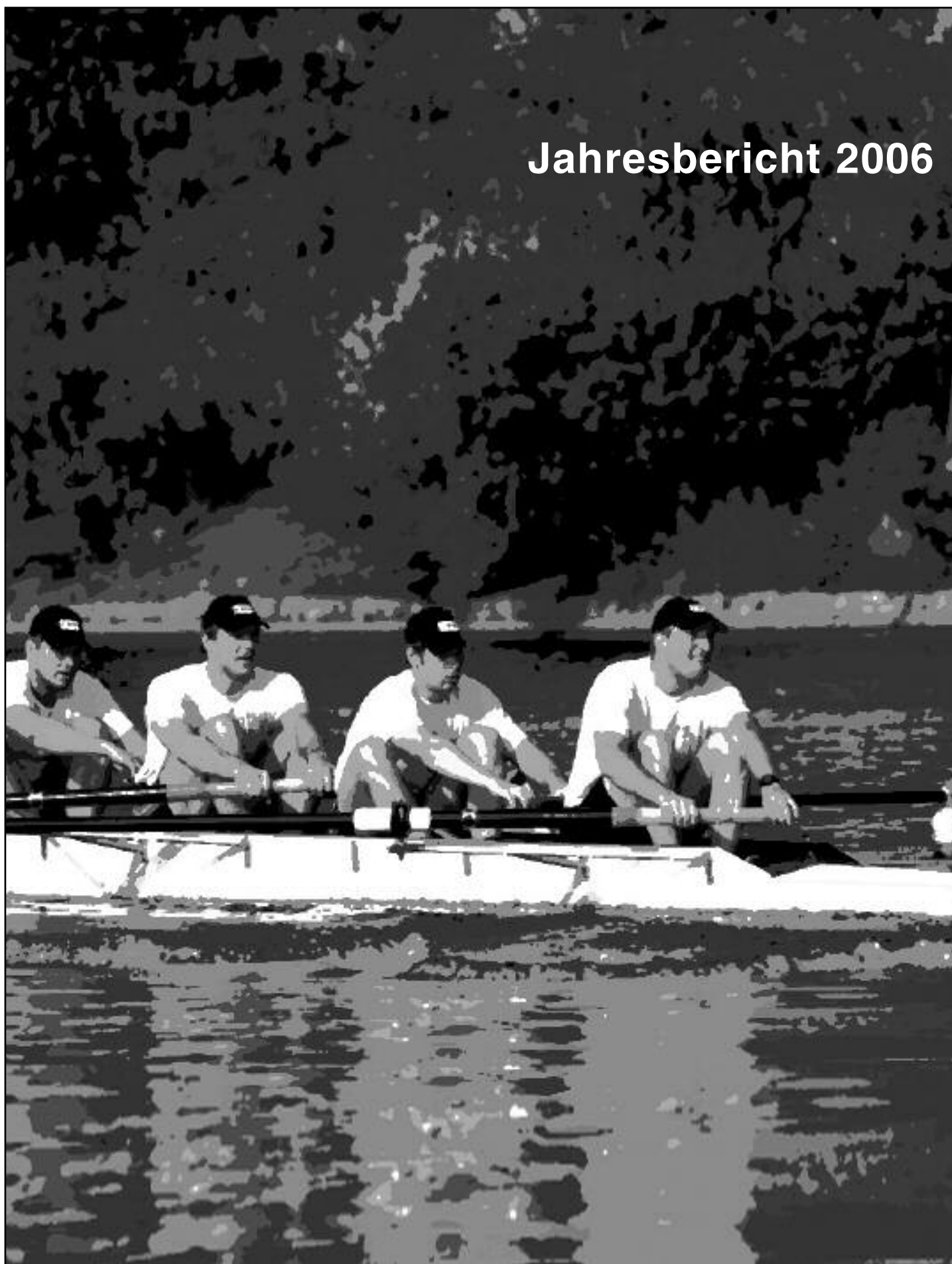




Tullner Ruderverein

Jahresbericht 2006



Bericht des Obmannes – *Rudi Hauck*

Berichte der Fachwarte

Bericht des Ruderwartes – *Herbert Hiesinger*

Kilometerparade 2006 – *Fahrtenbuch*

Bericht des Breitensportwartes – *Franz Magerl*

Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2006*

Bericht des Rennruderwartes – *Thomas Turetschek*

Ergebnisse Regatten

Bericht des Zeugwartes – *Thomas Turetschek*

Bericht des Hauswartes – *Karl Köstlbauer*

TRV Feste, Wanderfahrten, Regatten

Aus der Sicht eines Anfängers – *Michaela Hann*

Pfingstwanderfahrt auf der Elbe – *Magdalena Hiesinger*

Orthfahrten – *Franz Gratsch*

Ruderlager Ossiachersee – *Romana Müller*

29. Korneuburger Frühjahrslauf – *Johanna Hiesinger*

Wanderfahrt Mohacs–Belgrad – *Silvia Ktenidis*

Terminkalender 2007

TRV auf einen Blick

Postanschrift/Kontakt

Rudi Hauck

Schwindgasse 2, 3430 Tulln

Telefon: 0676/6907466

Fax: 02272/82266

E-Mail: office@trv.at

Internet: www.trv.at

Bootshaus

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

Vorstand 2006

Obmann Rudi Hauck

Obmann Stv. Herbert Hiesinger

Schriftführer. Karl Nolz

Kassier Wolfgang Becker

Ruderwart Herbert Hiesinger

Breitensportwart Franz Magerl

Rennruderwart Thomas Turetschek

Zeugwart Thomas Turetschek

Hauswart. Karl Köstlbauer

Öffentlichkeitsarbeit. Franz Gratsch

Beisitzer Herbert Hoffmann

**Wir freuen uns, als neue Mitglieder
begrüßen zu können:**

SchülerInnen/JuniorInnen

Martin Schultheis

Richard Schultheis

Männer/Frauen

Christine Bayer

Michaela Hann

Elke Schultheis

Gerhard Figl

Erwin Fuchs

Sebastian Grassegger

Veronika Magerl

Peter Oppeker

Florian Pauser

Mario Traub

Michael Traub

Wir gratulieren:

Gerhard Figl zur Geburt der Tochter Fiorina

Gerhard Nemecek zur Hochzeit

Impressum

Redaktion Rudi Hauck, Karl Nolz

Konzeption/Produktion Karl Nolz

Das beherrschende Thema abseits des Rudergehens war das schon im Jahresbericht des Vorjahres angesprochene Herantreten der Stadtgemeinde an den TRV bezüglich **Grundtausches** zur **Errichtung eines Kreisverkehrs** und Radweges als Zufahrt zu der im Jahr 2008 stattfindenden Landesgartenschau. Die vorgelegten Angebote hätten allesamt eine Verschlechterung der Weiterentwicklungsmöglichkeit für den Verein bedeutet und wurden demnach von der ao. Hauptversammlung am 05. Mai 2006 abgelehnt.

Nachdem uns im Sommer mitgeteilt worden war, dass nunmehr kein Kreisverkehr errichtet wird und somit kein Grund von uns benötigt wird, wurden wir im Oktober neuerlich mit Plänen für ein derartiges Projekt konfrontiert. Interessanterweise ist jetzt doch eine Variante möglich, bei der nur eine geringe Fläche getauscht werden muss und durch die dem Verein keine Nachteile entstehen.

Nachdem in den letzten Jahren vorwiegend Renovierungen des Bootshauses und Erneuerungen des Boots- und Rudermaterials vorgenommen werden mussten, beginnen wir jetzt Überlegungen zu einer **Erweiterung des Bootshauses** anzustellen. Dringend nötig und bei den meisten Rudervereinen längst Standard ist ein winterfester Trainingsraum, der auch als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an Regatten auf breiterer Basis gesehen werden muß. Wir haben hierzu eine Arbeitsgruppe (Mathias Erber, Karl Nolz, Karl Köstlbauer) gebildet, deren Aufgabe es ist, Ideen und Vorschläge dazu sowohl von unseren Mitgliedern als auch von externen Experten zu sammeln, die dann die Basis für die weitere Vorgangsweise bilden.

Sehr erfreulich – und das möchte ich gerade an dieser Stelle erwähnen – ist die **positive Entwicklung des Vereines**, die sich in steigenden Mitgliederzahlen und Kilometerleistungen niederschlägt.

Eine vielleicht unscheinbare, aber meines Erachtens wichtige Neuerung hat Karl Nolz auf unserer Homepage vorgenommen: es gibt jetzt einen paßwortgeschützten Bereich – „**members**“ – für Mitglieder, in dem Statuten, Ruderordnung, Hausordnung, Protokolle der Hauptversammlung, Materialien zur Rudertechnik und Ausbildung, eine Packliste für Wanderfahrten, die Jahresberichte von TRV und ÖRV etc. online zur Verfügung stehen.

An **Anschaffungen**, die in diesem Jahr getätigt wurden, ist zu erwähnen: ein Wutzler, der die eine oder andere Wartezeit verkürzen soll, sowie ein neuer effizienterer Ofen für den Aufenthaltsraum.

Der Heurige wurde erstmals von Karl Köstlbauer gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe (Kathi Hübl, Wolfgang Becker, Robert Hauck, Markus Knierlinger) organisiert – trotz eines verregneten Tages konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden – Danke Charly. Bedanken möchte ich mich hier aber auch bei allen anderen, die mitgeholfen haben.

Vielen Dank auch an Wolfgang Becker, der aus Zeitmangel das Amt des **Kassiers** abgibt und dem Lucian Wetter nachfolgen wird, und an alle anderen, die so engagiert im Verein mitgearbeitet haben. Stellvertretend möchte ich hier nur unseren Ruderwart Herbert Hiesinger erwähnen, der am Silvestertag zwei Vierer aufs Wasser trieb um die 20.000 km Marke zu erreichen und der in seinem Bericht die erfolgreiche Rudersaison 2006 Revue passieren lässt.

Abschließend möchte ich unseren Rennruderern gratulieren, die nach eher mageren Jahren den TRV wieder erfolgreich bei den **Landesmeisterschaften** vertreten haben...

... und wünsche allen eine schöne und erfolgreiche Rudersaison 2007.



Sternfahrt mit Ziel TRV



2006 war mit 20.004 km, die von 159 Aktiven (einschließlich Gästen) bei 658 Ausfahrten gerudert wurden, unsere zweitstärkste Rudersaison. Diese 20.000 km-Grenze wurde erst am Sylvestertag, an dem die noch fehlenden 150 km von neun kälteresistenten Ruderern bei optimalem Winterwetter zurückgelegt wurden, überschritten. Nur im Jahr 1982 wurde noch etwas mehr gerudert. Gegenüber dem Jahr 2005 ergab sich eine deutliche Erhöhung der Kilometerleistung um 5.500 km.

Diese hohe Kilometerleistung war einerseits darauf zurückzuführen, dass 10 Ruderer, nämlich bei den Erwachsenen Christa und Franz Magerl, Franz Gratsch, Karl Nolz, Reinhard und Christian Tauber, Thomas Turetschek und auch ich auf Grund unserer Kilometerleistung (mehr als 1.000 km für Männer über 30 bzw. 800 km für Frauen über 30 und Teilnahme an Wanderfahrten) und erstmals auch zwei Schülerinnen, nämlich meine beiden Töchter Magdalena und Johanna (mehr als 500 km) das Fahrtenabzeichen des ÖRV erreichten. Andererseits resultierte es daher, dass 2006 unsere Mitgliederzahl um etwa 20 Personen gestiegen ist. Besonders erfreulich ist, dass drei „alte Hasen“ (Gerald, Lucian und Mathias) wieder den Weg zum TRV gefunden haben und auch an zahlreichen Ausfahrten und einzelnen Regatten teilgenommen haben.

Sternfahrten:

In der Beliebtheitsskala ganz weit vorne rangierten 2006 die Sternfahrten. Bei vier (Melk, Normannen, unsere eigene und Donauhört) waren wir dabei, bei der fünften (Pirat) leider zum falschen Termin. In der Sternfahrtsgesamtwertung belegten wir nach Donauhört, Pirat, Pöchlarn, Normannen und Alemannia den sechsten Platz. Am erfolgreichsten waren wir dabei bei unserer eigenen Sternfahrt. Nach mehr als einem Jahrzehnt war unser Verein wieder einmal Veranstalter, sodass wir mit großer Motivation an die Arbeit gingen. 29 TRV-Ruderer erreich-

ten 2004 Punkte und damit belegten wir den dritten Platz. Unser Ziel, die Mannschaftswertung mit den meisten Teilnehmern zu gewinnen, haben wir (ex aequo mit dem RC Pirat) erreicht. Zusätzlich stellten wir mit Johanna und Dominic die jüngsten Teilnehmer.

Wanderfahrten:

Zu Pfingsten nahmen 12 Ruderer auf einer „Abenteuerwanderfahrt“ an der Elbe von Pardubice bis Podebrady teil, bei der wir verschiedenste Hindernisse (Bus und Hänger am Ausgangsort ohne Begleitfahrzeug und Quartier zu fortgeschrittener Stunde, großzügiges Umgehen von drei Kraftwerken oder eine etwa 500 m lange Wildwasserstrecke) überwinden mussten.

Bei der traditionellen einwöchigen Wanderfahrt Anfang Juli ging es auf der Donau von Mohacs nach Belgrad, wobei diesmal sieben Ruderer teilnahmen. Dabei wurden beachtliche 254 km gerudert.

Jugendrudern und Jugendregatten:

Für die erste Saison ohne Jugendwart wurde von den Jugendlichen erstaunlich viel gerudert und die Jugendrudertage konnten regelmäßig abgehalten werden.

Höhepunkt war das von mir organisierte Jugendlager am Ossiachersee. Leider regnete es mit Ausnahme des Anreisetages und des nächsten Tages dann aber immer wieder stundenlang, sodass wir andauernd uns ein Alternativprogramm einfallen lassen mussten. Schlussendlich reisten wir sogar einen Tag früher heim.

Bei Jugendregatten wurde zunächst an der Goldenen Rose von Tulln im Vierer mit zwei Booten teilgenommen und dabei auch der Sieg errungen. Seit vielen Jahren gab es erstmals auch wieder im Schülerbereich Starts bei den NÖ. Landesmeisterschaften. Im Schülerinnen Vierer (Magdalena Hiesinger, Katharina Müller, Romana Breitler und Johanna Hiesinger, Steuermann Dominic Hofbauer) gab es auch den Titel. Der Schülerinnen Doppelzweier belegte den zweiten Platz.

Fortsetzung übernächste Seite.

Sternfahrt TULLN

Rang	Verein	Punkte	Teiln.
1.	WRC Pirat	4164	29
2.	WRV Donauhört	2812	21
3.	Tullner RV	2004	29
4.	URV Pöchlarn	1796	14
5.	RV Normannen	1421	14
6.	RV Alemannia	1362	14
7.	Steiner RC	1120	14
8.	WSW Dürnstein	616	7
9.	RV STAW	445	7
10.	1. WRC LIA	366	4
11.	Union Wallsee	288	2
12.	WRK Argonauten	262	8
13.	RC Wels	107	1
14.	RV Friesen	83	1
		16846	165



Landesmeister SchülerInnen im 4x 2006

Kilometerparade 2006

Fahrtenbuch

		Km	AF	Km/AF			Km	AF	Km/AF
1	Magerl Franz	2052	128	16,03	72	Kober Andreas	11	2	5,50
2	Gratsch Franz	1480	90	16,44	72	Richter Thomas	11	3	3,67
3	Magerl Christa	1263	85	14,86	74	Granit Tamara	10	2	5,00
4	Hiesinger Herbert	1210	108	11,20	74	Granit Tomer	10	2	5,00
5	Nolz Karl	1106	67	16,51	76	Koller Franz	9	2	4,50
6	Tauber Reinhard	1098	86	12,77	76	Koller Sabine	9	2	4,50
7	Turetschek Thomas	1077	58	18,57	78	Boric Gordana	8	2	4,00
8	Tauber Christian	1046	62	16,87	78	Gattinger Andreas	8	2	4,00
9	Erber Mathias	930	54	17,22	78	Schwarz Claudia	8	2	4,00
10	Wetter Lucian	887	58	15,29	78	Topalovic Anna	8	2	4,00
11	Sachslehner Franz	572	49	11,67	82	Berger Martin	7	2	3,50
12	Hiesinger Magdalena	521	47	11,09	82	Gnan Philipp	7	2	3,50
13	Ktenidis Sylvia	515	31	16,61	82	Hasenhindl Christoph	7	2	3,50
14	Hiesinger Johanna	503	46	10,93	82	Hogl Karoline	7	2	3,50
15	Hauck Rudolf	447	37	12,08	82	Koppelwieser Daniel	7	1	7,00
16	Schaffer Gerald	408	30	13,60	82	Köstlbauer Isabell	7	2	3,50
17	Neumayer Karin	323	27	11,96	82	Nolz Fabian	7	1	7,00
18	Oppeker Peter	306	25	12,24	89	Höglinger Lisa	6	2	3,00
19	Sachslehner Clara	270	25	10,80	89	Otto Philipp	6	1	6,00
20	Knierlinger Markus	255	22	11,59	89	Wirgler Peter	6	1	6,00
21	Hofbauer Dominic	231	22	10,50	92	Breitler Alexandra	5	3	1,67
22	Fink Ronald	229	20	11,45	92	Einsiedl Christoph	5	1	5,00
23	Hebenstreit Ursula	188	17	11,06	92	Morbitzer Mathias	5	3	1,67
24	Müller Katharina	183	24	7,63	92	Pittlingmeier Mario	5	2	2,50
25	Gaisberger Barbara	136	13	10,46	92	Radel Michael	5	2	2,50
26	Gabler Ramona	134	12	11,17	97	??? Thomas	4	1	4,00
27	Hann Michaela	129	13	9,92	97	Berger Anna	4	1	4,00
28	Müller Romana	127	21	6,05	97	Eigner Reinhard	4	1	4,00
29	Pauser Florian	123	11	11,18	97	Fritz Andreas	4	1	4,00
30	Figl Gerhard	119	11	10,82	97	Ganesch Aron	4	2	2,00
31	Hübl Kathi	100	13	7,69	97	Grubmüller Kerstin	4	1	4,00
32	Weninger Margit	95	13	7,31	97	Haas Martina	4	1	4,00
33	Schabas Simone	94	6	15,67	97	Hofbauer Katharina	4	1	4,00
34	Magerl Uli	92	14	6,57	97	Hofbauer Stefan	4	1	4,00
35	Köstlbauer Karl	80	10	8,00	97	HS Zwentendorf Andreas	4	2	2,00
36	Emberger Christine	75	4	18,75	97	HS Zwentendorf Mario	4	2	2,00
37	Burdis Raffaella	74	10	7,40	97	HS Zwentendorf Mathias	4	2	2,00
38	Becker Wolfgang	68	8	8,50	97	HS Zwentendorf Renee	4	2	2,00
39	Breitler Romana	67	12	5,58	97	Irish John	4	2	2,00
40	Altmann Niki	60	6	10,00	97	Koller Bianca	4	1	4,00
41	Rohringer Bernhard	59	7	8,43	97	Kraft Nicole	4	1	4,00
42	Geisler Karin	54	5	10,80	97	Kreizinger Lukas	4	1	4,00
43	Magerl Veronika	54	8	6,75	97	Popper Sylvia	4	1	4,00
43	Traub Michael	54	8	6,75	97	Potschy Julia	4	1	4,00
45	O'Rourke Casey	49	2	24,50	97	Prosenic Michaela	4	1	4,00
46	Schultheiß Hans	48	8	6,00	97	Ramharter Gabi	4	1	4,00
46	Traub Mario	48	7	6,86	97	Schaidler Michaela	4	1	4,00
48	Schönauer Lisa	46	6	7,67	97	Schettina Birgit	4	1	4,00
48	Schultheiß Richard	46	10	4,60	97	Schuster Michael	4	1	4,00
50	O'Rourke Iris	43	5	8,60	97	Schuster Nicole	4	1	4,00
51	Köstlbauer Erwin	41	7	5,86	97	Thahauser Horst	4	1	4,00
52	Schultheiß Martin	37	8	4,63	97	Zechmeister Daniel	4	1	4,00
53	Grosseger Lenko	36	5	7,20	124	Eisner Mathias	3	1	3,00
54	Grüneis Bianca	35	7	5,00	124	Filippowa Polina	3	1	3,00
55	Schultheiß Elke	27	6	4,50	124	Filippowa Mascha	3	1	3,00
56	Traub Gerald	22	3	7,33	124	Hofbauer Christian	3	1	3,00
57	Strohdorfer Theresa	21	4	5,25	124	Kober Florian	3	1	3,00
57	Weisel Martina	21	5	4,20	124	Kober Helga	3	1	3,00
59	Hofstätter Maria	19	3	6,33	124	Lang Muhr Leopold	3	1	3,00
59	König Stefanie	19	3	6,33	124	Nagl Tanja	3	2	1,50
59	Predlinghofer Sylvia	19	3	6,33	124	Rabl Klaus	3	1	3,00
59	Sommer Werner	19	1	19,00	133	Rechberger Lukas	3	2	1,50
63	Hauck Petra	18	3	6,00	133	Scherzer Kerstin	3	1	3,00
63	Hiesinger Veronika	18	3	6,00	133	Schraik Regina	3	1	3,00
65	Gruber Alexandra	17	4	4,25	133	Thalauer Jürgen	3	1	3,00
65	Köstlbauer Martin	17	3	5,67	133	Weißmann Clara	3	2	1,50
67	Raschbacher Herbert	14	1	14,00	138	Divaker ?	2	1	2,00
67	Rosensteiner Berthold	14	2	7,00	138	Donabaum Beatrix	2	1	2,00
69	Harold Tamara	13	3	4,33	138	Halper Martin	2	1	2,00
69	Köstlbauer Agnes	13	2	6,50	138	HS Zwentendorf Anna	2	1	2,00
71	Hoffmann Herbert	12	1	12,00	138	HS Zwentendorf Barbara	2	1	2,00

Fortsetzung nächste Seite.

		Km	AF	Km/AF
138	HS Zwentendorf Fabian	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Katja	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Lukas	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Markus	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Markus	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Nicole	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Philipp	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Raffael	2	1	2,00
138	HS Zwentendorf Stefan	2	1	2,00
138	Kern Tristan	2	1	2,00
138	Marosi Olivia	2	1	2,00
138	Morbitzer Daniela	2	1	2,00
138	Neuhuber Jürgen	2	1	2,00
138	Radwimmer Christa	2	1	2,00
138	Santer Jürgen	2	1	2,00
138	Schuster Katharina	2	1	2,00
138	Stempfer Nicole	2	1	2,00

159 Ruderer 20004 658

Regatten: In der ersten Jahreshälfte herrschte Ruhe, bis sich die Mannschaften fanden. Ab Ende August gab es zahlreiche Teilnahmen, nämlich: Goldene Rose in Tulln (Siege im Schülerinnen Vierer und im Doppelvierer ohne Stm.), Bratislava (Sieg in der Altersklassenwertung), die Einerregatta Rose vom Wörthersee und Welser Langstreckenregatta (auch ein Sieg).



Goldene Rose für den TRV im Mixed 4x mit Viktor Gernot und BGM Stift



Die Landesmeister im Männer 4+

Bei den Landesmeisterschaften wurde in sieben Klassen gestartet und nach zwei Jahren Pause konnten gleich drei Titel errungen werden, nämlich im Zweier mit Stm. (Reinhard Tauber, Thomas Turetschek, Stf: Karin Neumayr) und Vierer mit Stm. bei den Männern (Mathias Erber, Reinhard und Christian Tauber, Thomas Turetschek, Stf: Karin Neumayr) und im bereits oben erwähnten Schülerinnen Doppelvierer mit Stm.

Weitere Veranstaltungen:

Bei unserer 26. Clubmeisterschaft war bei den Männern Karl Nolz nach einigen Jahren Pause wieder einmal der Schnellste. Bei den Frauen konnte Uli Magerl ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Ergebnis Clubmeisterschaften

Schülerinnen		Allg. Klasse Männer	
1. Ulli Magerl	1,57.0	1. Herbert Hiesinger	1,29.8
2. Magdalena Hiesinger	2,07.2	2. Franz Magerl	1,35.3
3. Romana Breitler	2,24.1	3. Franz Gratsch	1,36.8
4. Johanna Hiesinger	2,28.1		
Schüler		Rennrunderer	
1. Dominik Hofbauer	2,28.1	1. Karl Nolz	1,25.3
		2. Reinhard Tauber	1,25.7



Karl Nolz, TRV Clubmeister 2006

Ergebnis Head of the Tulln

Männer

1. Reinhard Tauber	12,43 min
2. Franz Magerl	13,21 min
3. Herbert Hiesinger	13,24 min
4. Franz Gratsch	13,49 min
5. Markus Sachslehner	15,20 min

Frauen

Johanna Hiesinger (Schülerin)	29,56 min
-------------------------------	-----------

Die Rudertage am Mittwoch und am Samstag wurden gut angenommen. Im ersten Halbjahr wurden zwei Ruder Kurse für Anfänger abgehalten, damit an den Rudertagen nicht immer wieder der Ruderbetrieb durch gänzliche Neuanfänger behindert wird.

Daneben gab es noch einige andere erwähnenswerte Veranstaltungen (Frühjahrswaldlauf, Radwandertag, zwei Brückenrennen, An- und Abrudern, Wandertag und Eintagesfahrten nach Orth).

Herzlichen Dank an alle, die für das Funktionieren des Ruderbetriebs und der einzelnen Veranstaltungen gesorgt, unsere Jugendlichen betreut sowie Bootsmannsdienste abgehalten haben.

Für 2007 wünsche ich allen eine erfolgreiche Rudersaison und erhoffe mir einen regen Ruderbetrieb. Besonders würde mich freuen, wenn im Jugendbereich einige Aktivitäten gesetzt werden können.

Wir stehen für Sie
Kopf

Claudia Mayer, Anton Karner
und Michaela Siebenhaar



Unsere geplanten Sonderreisen für 2007 ab/bis Tulln!

FRÜHJAHR 2007

Klassische Rundreise LIBYEN Termin + Preis auf Anfrage!

13.4.- 20.4.2007

Usbekistan - das Herz der Seidenstraße

8 Tage Rundreise auf Basis DZ/HP, inkl. Taxen.

ab **1.079,-**

Detailprogramm liegt im Büro für Sie auf!

30.5. - 6.6.2007

Südengland - Auf den Spuren der Rosamunde Pilcher in Devon und Cornwall

8 Tage Rundreise, Preis auf Basis DZ/NF, exkl. Flughafentaxen
& Sicherheitsgebühren

969,-

Detailprogramm liegt im Büro für Sie auf!

08.7. - 15.7.2007

Kreuzfahrt "Westliches Mittelmeer"

mit der beliebten MSC Musica

Route: Genua - Neapel - Palermo - Tunis - Mallorca - Barcelona - Marseille - Genua

Bustransfer ab/bis Tulln

Preis:

ab **1.145,-**

HERBST 2007

Rundreise Klassisches SIZILIEN

Termin + Preis auf Anfrage!

Detailprogramm liegt im Büro für Sie auf!

Wir sind Ihre 1. Adresse wenn's ums Reisen geht!

RUEFA REISEN TULLN



3430 Tulln, Wienerstraße 16

Tel. 02272/68415, e-mail:13430@ruefa.at

Anrudern: Die Saison wurde von 16 Ruderern in 4 Booten am 23. April eröffnet. Wie üblich war unser Ziel Zwentendorf. Im Gasthaus Wunder konnten wir zum letzten Mal einkehren (Im Sommer wurde es zugesperrt)

Beim **Radwandertag** am 6. Mai. war die Beteiligung eher gering. Nur 6 Radler machten sich über die Donau auf nach Sirndorf. Ca. sechzig Kilometer wurden zurückgelegt.

Heuer wurde ab 20. Mai erstmalig ein **Ruderkurs** für 12 Anfänger abgehalten.

Der 13. Mai sah eine motivierte 14 köpfige TRV Flotte mit 3 Vierern auslaufen. Das vermeintliche Sternfahrtziel erwies sich als Irrtum. Das Bootshaus der Piraten war menschenleer. Spontan entschlossen ruderten wir zum Donauhof in Nussdorf wo ein netter Heurigengastgartenbesuch allen Teilnehmern einen schönen Abend ermöglichte. Wir hätten bei einer Sternfahrtwertung mit 690 km 1.473 Punkte erreicht.

Pfingstwanderfahrt: Von 3. bis 5 Juni fand unsere Pfingstwanderfahrt auf der oberen Elbe statt. Von 24 Meldungen blieben 11 Starter über. Die zahlreichen Absagen verursachten durch morgendliches Booten umladen eine Verzögerung die im knappen Zeitplan nicht mehr aufzuholen war. Ein weiterer Fehler, das Zurücklassen beider Fahrzeuge am Start in Badubice zugunsten eines etwa 1,5-stündigen Zeitgewinns sollte sich noch am selben Abend rächen. Viele Staustufen ohne geeignete Umschlaganlagen ließen uns erst in der Abenddämmerung das Ziel Recony erreichen. Hier angekommen saßen wir ohne Fahrzeug, Zimmer und Essen fest. Die Nacht im Zelt trotz Regen war die Strafe. In der Folge wurden die Etappen gekürzt.

Die Sensation des ersten Tages war: eine überraschende Stromschnelle, die mindestens 300 m lang war und wie angelegt für Wildwassersportler schien. Beider 4er konnten nicht manövrieren da sie einander gegenseitig behinderten. Dennoch kamen sie unbeschadet durch. C. und F. im Zweier hatten Mühe nach einem aufregenden Wellenritt eine Schotterbank zu erreichen um das bereits mit Wasser volle und somit unfahrbare Boot zu entleeren.

Der erste Tag ging durch viel Glück ohne Verluste und Schäden zu Ende. Der 2. Tag, meist auf ruhigem, gestautem Wasser, verlief fast wie geplant. Der Seitenarm an dem Bus und Anhänger parkten, hatte leider keine Verbindung zum Fluß. Franz und Simone mussten sich am linken Ufer auf die Suche machen um das Fahrzeug an die andere Flussseite zu überstellen.

Der 3. Tag wurde wegen ständigem Gegenwind nochmals mit einer verkürzten Strecke bis Pödebrady abgeschlossen.

17. Mai: Sternfahrt der Normannen. Zwölf Teilneh-

mer erreichen in 3 Booten mit 417 Kilometern 869 Punkte.

28. Juni: Ursula Hebenstreit bringt bei den HAK Schulrunderern mit 4 Ausfahrten 16 Schüler ins Boot. Herzlichen Dank für die Mühe!

Nach langer Zeit konnten wir heuer eine **Sternfahrt beim TRV** organisieren. Fast 200 Gäste sorgten für Umsatz und gute Stimmung. Wir konnten neben der Vorbereitung und Bewirtung noch 10 Boote mit 35 Ruderern auf's Wasser bringen. Sie erreichten mit 839 Km 1.899 Punkte.

11. Juni: Im Rahmen des Judenauer Ferienspiels konnten bei 10 Ausfahrten 32 Personen probeweise rudern.



Wanderfahrt Mohacs – Belgrad, 08.–15. Juli

7 Teilnehmer, 1288 Mannschaftskilometer (Mkm.)
Ein ausführlicher Bericht siehe „Wanderfahrt Mohacs – Belgrad“ von Silvia Ktenidis

Das restliche Jahr

Vom 31. 7. bis 3. 8. nahmen 8 Jugendliche und 4 erwachsene am Ossiachersee an der **Jugendwanderfahrt** teil. Trotz Schlechtwetter wurden 502 Mkm. gerudert.

Im Rahmen der **Gartenbaumesse** konnten wir wieder eine Regatta durchführen. 4 TRV Boote erreichten zwei 1. Plätze und zwei 2. Plätze.

02. Sept. – Sternfahrt Donauhof. Drei Boote erreichten mit 552 Mkm. insgesamt 1160 Punkte.

Am **20. Sept.** – konnten mit fünf Ausfahrten noch 20 Kinder von der Hauptschule Zwentendorf ins Ruderboot gebracht werden. 80 Mkm..

23. Sept. – Der TRV- Achter ruderte mit dritt bester Tageszeit und als bester Veteranenachter 11 km von Devin nach Bratislava. 170 Ma Km

21. Okt. – Vier TRV Einer starteten am Wörthersee beim diesjährigen Langstrecken Rennen über 16 km.

26. Okt. – Drei Vierer rudern zum Saisonschluß nach Zwentendorf und erreichen 330 Mkm.

28. Okt. – Welser Langstreckenregatta: Es gab im Masters mixed Vierer mit 21' 24" über 5 Km einen

Top 1.000 Kilometer

Fahrtenbuch 1971–2006

		Km	2006	2005	2004	2003	2002	2001	bis 2000
1	Erber Mathias	19533	930	123	96		12	1534	16838
2	Magerl Franz	16855	2052	1919	1858	2014	2052	1798	5162
3	Tauber Reinhard	16831	1098	852	1074	1313	660	1457	10377
4	Nolz Karl	14206	1106	1016	1138	1081	809	199	8857
5	Schaffer Gerald	14100	408	43	30		12	8	13599
6	Turetschek Thomas	13688	1077	580	854	687	1001	970	8519
7	Tauber Christian	13034	1046	260	630	686	890	1048	8474
8	Hauck Robert	12028		15		13			12000
9	Hiesinger Herbert	11507	1210	1027	534	188	169	463	7916
10	Gratsch Franz	11095	1480	869	590	908	1403	1198	4647
11	Magerl Christa	10752	1263	976	1182	1241	1168	1191	3731
12	Hauck Rudolf	10562	447	579	73	161	437	227	8638
13	Wiesauer Hermann jun.	10491							10491
14	Wiesauer Christa	10467		9	30	73	6	80	10269
15	Wiesauer Hermann sen.	10173				22	6		10145
16	Keller Herta	9548				18			9530
17	Rester Alois	7031		9	56	273	36	324	6333
18	Wetter Lucian	6554	887						5667
19	Berndl Andreas	5679							5679
20	Becker Wolfgang	5079	68	158	336	204	73	243	3997
21	Wiesauer Wolfgang	4748							4748
22	Gieger Andreas	4644							4644
23	Hübl Katharina	4512	100	230	348	478	182	446	2728
24	Androsch Beate	4464							4464
25	Nemecek Gerhard	4351							4351
26	Putz Walter	4174							4174
27	Androsch Hans	3809							3809
28	Göbel Sophie	3468							3468
29	Hoffmann Herbert	3188	12	13			41	160	2962
30	Polsterer Hans Peter	2896							2896
31	Geisler Karin	2814	54	56	35	56	85	233	2295
32	Knierlinger Markus	2796	255	616	334			779	812
33	Köstlbauer Karl	2615	80	12	42	98	127	121	2135
34	Rester Thomas	2613							2613
35	Großschmidt Andrea	2414				17	25	172	2200
36	Schabas Simone	2404	94	6		197	57	1127	923
37	Hauck Monica	2336				10			2326
38	Androsch Hannes	2238							2238
39	Ott Bernhard	2167							2167
40	Gieger Heide	2134			35				2099
41	Geisler Harald	2047		18	82		8	358	1581
42	Wiesauer Susanne	2010							2010
43	Hebenstrei Ursula	1995	188	411					1396
44	Androsch Michael	1948							1948
45	Marksteiner Alfred	1941							1941
46	Raschbache Herbert	1826	14	65		43			1704
47	Raschbacher Johannes	1813		106				161	1546
48	HoffmannChrista	1791							1791
49	LendlFranz	1764							1764
50	Hanten Konstantin	1762							1762
51	Pfitzner Gerhard	1653			12	762	719	160	
52	Sachslehner Clara	1615		270	623	361	361		
53	Gratsch Reinhard	1533							1533
54	Magerl Veronika	1494	54						1440
55	Neumayr Karin	1434	323	192	392	252	121	154	
56	Pintrijel Costel	1380			12	24	179	152	1013
57	Pfeiffer Gusti	1371				35			1336
58	Sachslehner Franz	1346	572	543	231				
59	Mayer Rudolf	1307							1307
60	Houtz Hans	1274		15	35	137	304	180	603
61	Sterz Klaus	1236							1236
62	Gabler Ramona	1229	134	30	127	130	245	403	160
63	O'Rourke Iris	1229	43	186	396	294	134	176	
64	Hacker Rudolf	1226			30	18			1178
65	Glück Monika	1190							1190
66	Hebenstrei Ines	1163							1163
67	Burdzik Georg	1061							1061
68	Hiesinger Magdalena	1015	521	351	132	8	3		
69	Kottik Josef	1009							1009

Sieg für TRV vor Wels mit 21' 43" und Stein mit 23' 53" zu verzeichnen.

01. Nov. – Drei Wetterfeste Ruderer schafften trotz Wind und Wolken die 66 Km bis Orth. 198 Mkm.

26. Nov – Zweite Auflage der Herbsttour nach Orth. Diesmal bei besserem Wetter mit 6 Ruderern in 2 Booten. Am Ende des Donaukanals sorgte der überholende Twincity Liner für aufregende Sekunden. Alles verlief bestens bis zum serbischen Karpfen im Ufergasthaus. 396 Mkm.

Zu guter Letzt wurde das Jahr zu Fuß abgeschlossen. An unserer **Wanderung** von Traismauer nach Maria Elend durch Trais' Au, Feld, Weinberge und Wald beteiligten sich nur 6 Wetterfeste Wanderer. Als Höhepunkt gab es dann



Einerrennen am Wörthersee über 16 Kilometer

zur Belohnung im Ausflugsgasthof Martini Gansl und „Staubigen“.

*Für Mithilfe und Teilnahme bedankt sich euer
Breitensportwart Franz Magerl*

Bericht des Rennruderwartes

Thomas Turetschek

Wir befinden uns im Jahre 2006 n. Chr. Ganz Niederösterreich ist von den Normannen und Alemannen besetzt... Ganz Niederösterreich? Nein! Ein von unbeugsamen Tullnern bevölkerter Verein hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Tullner Ruderer...

An diese Analogie zu Asterix und den Römern musste ich unweigerlich denken, als ich den Ruderreport „Nummer 8 Dezember“ aufschlug und den Bericht über die **Landesmeisterschaften** gelesen hatte: „In NÖ konnten die Normannen bis auf den Vierer mit Stm. und Zweier mit Stm. – Tulln – alle Riementitel heimfahren. Im Skullbereich war die Dominanz der Normannen noch größer... In NÖ dominierte der KRV Alemannia die Schülerrennen. So konnten sie alle Rennen bis auf den Schülerinnen-Doppelvierer – Tullner RV – gewinnen.“

Es ist eine besonders große Freude, als Tullner Ruderverein, den beiden NÖ Großvereinen Paroli bieten zu können und wieder erstmalig seit 2003 drei LM-Titel nach Tulln holen zu können.

Generell konnten im Jahr 2006 viele gute Ergebnisse in allen Bereichen eingefahren (und auch gelaufen, Korneuburger Waldlauf) werden wie etwa beim Achterrennen Devin-Bratislava, Welser Langstreckenregatta, Rose vom Wörthersee und der Goldenen Rose von Tulln. Details bitte den Ergebnissen zu entnehmen.

Hier spiegelt sich auch ein Teil der diesjährigen Gesamtkilometerleistung wieder, denn nur durch gute Vorbereitung sind diese Erfolge von Schülern bis zu den Masters möglich.

Vielen Dank an alle, die sich am Rennrudersport beteiligen, ob als Rennruderer, Betreuer, Schiedsrichter oder Organisator und für alle, die sich noch nicht beteiligen: Die Reihe der Veran-



Zweikampf TRV und Normannen bei der LM 2006

staltungen ist unendlich lang und es gibt die unterschiedlichsten Bewerbe (300m Sprint bis 160km Langstrecke, Indoor Ergometermeisterschaft, Laufveranstaltungen, Langlaufbewerbe,...) Da ist sicher für jeden was dabei.

Viel Erfolg für die Saison 2007!

Ergebnis Rose von Tulln

Schülerinnen:

1. Tullner RV Boot1 1:53,15
Magdalena Hiesinger
Uli Magerl
Lisa Schönauer
Katharina Müller
Stfr. Romana Müller
2. Tullner RV Boot2 2:06,89
Erwin Köstlbauer
Romana Breidler
Dominik Hofbauer
Johanna Hiesinger
Stfr. Sylvia Ktenidis
3. Alemannia 2:09,43

Mixed 4x:

1. Tullner RV 1:40,97
Mathias Erber
Ramona Gabler
Franz Magerl
Christa Magerl
2. Steiner RC 1:47,25

Männer 4x:

1. Alemannia 1:19,66
2. Tullner RV 1:23,89
Christian Tauber,
Reinhard Tauber,
Mathias Erber,
Thomas Turetschek
4. Steiner RC 1:29,17

Achterrennen Devin-Bratislava

23.09.2006

Gesamtwertung

	Verein/Name	Zeit
1	SVK I (Slovensky Velarsky Klub)	27:32,48
2	STU	28:14 51
3	TRV (1.Platz in der Masterswertung)	30:19,39
4	Piestany	30:48,09
5	SVK II	31:03,20
6	Sintava	31:18,41

Landesmeisterschaften NÖ

14./15.10.2006

Schülerinnen Doppelvierer mit Stfr.

1.000 m

1	Tullner Ruderverein – Stm.Dominic Hofbauer Magdalena Hiesinger, Johanna Hiesinger, Karin Müller, Roman Breitler	5.21,61
---	--	---------

Männer Zweier mit Stm.

1.000 m

1	Tullner Ruderverein Tauber Reinhard, Thomas Turetschek – Stfr. Neumayer Karin	4,24,59
2	RV Normannen Klosterneuburg	4,25,42

Männer Vierer mit Stm.

1.000 m

1	Tullner Ruderverein – Stfr. Neumayer Karin Erber Mathias, Tauber Christian, Tauber Reinhard, Thomas Turetschek	3,25,37
2	RV Normannen Klosterneuburg	3,27,03
3	WSW Dürnstein	3,49,12

Rose vom Wörthersee

21.10.2006

Männer Masters B – 25 Teilnehmer

Fahrzeit

1	WENDE Stefan	Wurzener RV (D)	01:05:28
8	TAUBER Reinhard	RV Tulln	01:11:59
16	TAUBER Christian	RV Tulln	01:15:37

Männer Masters C – 17 Teilnehmer

Fahrzeit

1	SCHNEIDER Jurg	See-Club-Luzern (CH)	01:07:37
17	GRATSCH Franz	Tullner RV	01:20:40

Männer Masters D – 19 Teilnehmer

Fahrzeit

1	KUTMON Fritz	Normannen Klosterneuburg	01:10:46
9	MAGERL Franz	Tullner RV	01:18:01

Wels Langstreckenregatta

28.10.2006

Masters Mixed 4x – 5.000 m

	Verein/Name	Zeit
1	TRV Franz u. Christa Magerl, Ramona Gabler, Mathias Erber	21:24
2	RC WELS	21:43
3	STEINER RC	23:53

Bericht des Zeugwartes

Thomas Turetschek

Im Unterschied zu den Berichten der anderen Fachwarte zeugt der Bericht des Zeugwartes von einer guten Saison, wenn er kurz ist. Es gab **keine wesentlichen Schäden am Bootsmaterial** (verglichen mit den Vorjahren). Einmal wurde beispielsweise der neue Hafen der Feuerweherschule vergessen, die Spuren wurden aber flugs vom Bootsbenützer wieder repariert. Im Großen und Ganzen befand sich alles aber im Bereich der normalen Be- und Abnutzung. Die üblichen Instandsetzungsarbeiten wurden durchgeführt und der Austausch des teilweise schon sehr alten Innenlebens der Boote (Schuhe, Rollschienen ...) wurde fortgesetzt. Als neue Anschaffung wurde dieses Jahr in eine alternative Sportart investiert: Ein Wutzler (Tischfußballtisch) Es ist ein WM-Finaltisch von der Tischfußball WM, die diesesmal in Tulln abgehalten wurde.

Bei Betrachtung der diesjährigen **Bootskilometer** zeigt sich wieder die Notwendigkeit der Anschaffung und die große Akzeptanz der Isar. Dringend notwendig wäre in naher Zukunft die Erneuerung einiger Wanderruder. Ein weiterer Doppelzweier



im Wanderruderbereich würde das Bootsangebot bereichern. Hier muss aber eine mittelfristige Überholung/Erneuerung des Bootsanhängers budgetär berücksichtigt werden.

Im Frühjahr werden wieder einige Reparaturarbeiten an den Booten durchgeführt, ich möchte alle, die sich hier beteiligen wollen, gerne einladen. Die genauen Termine folgen dann per Aussendung.

Als Zeugwart wünsche ich Euch wie immer ein Handbreit Wasser unterm Kiel und eine schöne Rudersaison.

Bootskilometer

2006

Bootsname	km	Ausfahrten
Isar	1384	127
Drau	946	72
Tulln	912	76
Wien	858	64
Salzach	427	34
Inn	338	26
Kamp	293	36
Traisen	272	24
Zaya	257	18
Krems	236	34
Ysper	221	19
Ilz	212	20
Breg	208	13
Brigach	166	13
Melk	135	10
Erlauf	132	18
Donau	117	5
Thaya	117	9
Rasanna	113	11
Perschling	76	8
Stadt Tulln	74	5
Enns	42	5
Leitha	18	2
Mur	15	1
Ybbs	12	2
Crazy (2+)	8	2
Lech	0	0
Traun	0	0
Sonstige	38	4
Summe:	7627	658

Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Franz Gratsch

Wir haben uns heuer entschlossen bei einer Veranstaltung des Vereins **Gesundes Tulln** im Stadtsaal dabeizusein. Wir wurden gut aufgenommen, so dass wir mit dem Einer Erlauf einem Ergometer sowie Fernsehgerät uns präsentieren konnten. Das Interesse war gross, auch wenn letztendlich keine neuen Mitglieder gewonnen werden konnten.

Es ist wichtig, dass wir in den Köpfen der Tullner Bevölkerung präsent sind. Wir sollten daher öfter die Donau auch stromab rudern, um von der Promenade aus gesehen zu werden.

Einige **Berichte** wurden an die NÖN weitergeleitet und veröffentlicht. Die Berichte an das Bezirksjournal wurden nicht veröffentlicht.

Aus der Sicht eines Anfängers

Michaela Hann

Ruderkurs für Anfänger 10.–17. Mai 2006

Entgegen meiner Annahme, am ersten Tag wird „Theorie“ gelehrt sind wir gleich mit den Booten ins Wasser gestiegen. Wir waren 12 Anfänger und haben uns entsprechend auf 3 Booten verteilt. Ich war eine von jenen, die das erste Mal in einem „echten“ Ruderboot saß und nur Erfahrung in Luftschlauchbooten mit Paddel hat. Genau das haben meine Bootskolleginnen miterfahren dürfen. Schon der kleinste Fehler bringt das Boot zum Schaukeln und die Ruder sind beim nächsten Schlag nur mehr in der Luft und wir wackelten auf diese Art und Weise so langsam übers Wasser.

„Nur nicht aufgeben“ heißt es, und das Motto „Übung macht den Meister“ hat hier wohl seine Bedeutung erlangt. Dennoch euphorisch habe ich den nächsten Rudertag herbeigesehnt und spürte selbst während meiner Arbeit das Schaukeln im Wasser. Bei jeder Ausfahrt wurde der Schlagmann gewechselt und auch ich durfte mal spüren, dass es gar nicht so einfach ist, Tempo vorzugeben, wenn das Boot schaukelt und die Kollegen verschieden lange Beine und entsprechend längere oder kürzere „Durchzugszeiten“ haben. Am letzten Tag des Anfängerkurses bestand auch die Möglichkeit, das uns vom Schulungsteam mühevoll Beigebrachte in einem „Einerboot“ zu perfektionieren. Also wenn man das Einsteigen in ein „Viererboot“ schon als kompliziert empfand,

konnte man hier seinen Gleichgewichtssinn besonders unter Beweis stellen, um nicht gleich ein Bad zu nehmen. Nun konnte man angespannte und konzentrierte Gesichter betrachten und feststellen, wie gut und sicher man sich in einem „Viererboot“ mit einem starken Team fühlt. Last but not least: Keiner von uns wurde jemals durch die große Tulln oder die Donau nass sondern nur durch Petrus Wettervorstellung.

Im Namen aller Teilnehmer des Anfängerkurses möchte ich dem TRV-Team für die schönen Tage am Wasser danken!



Erste Ausfahrt im Einer



Teilnehmer und Betreuer des TRV Ruderkurses

Pfingstwanderfahrt auf der Elbe „in der gefährlichen Tschechei“

Magdalena Hiesinger

Teilnehmer: Franz & Christa Magerl, Franz Gratsch, Reinhard & Christian Tauber, Thomas Turetschek, Mathias Erber, Simone Schabas, Christine Emberger (von Onkel Thomas aufgetrieben) und Johanna & Herbert & Magdalena Hiesinger

Die Pfingstwanderfahrt fing nicht gerade traumhaft an. Nach vielen Absagen (von Angsthasen und Schön-Wetter-Ruderern) wegen dem schlechten Wetter, begannen sogar die hartgesottensten und Allwetter-Ruderer zu bangen. Der Grund: Die Große Tulln und die Donau führten Hochwasser und es regnete in Strömen. Beim Bootshaus wurde eine Entscheidung über Leben und Tod – besser gesagt über fahren oder nicht fahren – getroffen. Und natürlich – wie sollte es anders sein – fuhren wir. Alle verladen ihre Koffer und es ging **ab ins gefährliche Tschechien**, das seinem Namen gerecht wurde. Dort angekommen, erwartete uns **Sonnenschein** und eine schöne ruhige Elbe. Nachdem alle Wanderfahrer ihr Geschäft hinter einem Busch verrichtet hatten, begannen die starken Männer an der gefährlichsten Klippe weit und breit die Boote ins Wasser zu lassen. Natürlich wollte jeder von ihnen seine Mannhaftigkeit beweisen und versuchte, so weit wie möglich ins eiskalte Wasser zu steigen. Nach einigen erfrorenen Zehen ruderten wir schließlich los. Den Bus ließen wir in Pardubice zu-



rück. Dass das ein Riesenfehler war, sollte uns erst nach 28 km klar werden.

So ruderten und ruderten wir schließlich einen Kilometer um den anderen. Die Sonne ging unter und es begann zu dämmern, aber leider störte das niemanden. Erst als es dunkel wurde legten wir an: an einem, der wahrscheinlich abgelegensten Orte der Welt; er hieß **Receny**.

Am Anfang hofften noch alle auf eine kleine Stadt mit netten Hotels, aber nach kurzer Zeit schwand uns die Hoffnung und wir suchten voller Verzweiflung das Dorfwirtshaus – eine Bruchbude, die diese Bezeichnung nicht verdient hatte – auf. Man konnte schon von weitem den Rauch von Haischisch riechen. Trotz meiner Warnungen um 11



Uhr nachts nicht hinein zu gehen, gingen alle rein, einschließlich mir, von meinem Papa hineingezerrt. Meine Vermutungen bestätigten sich: Es war schlimmer als am Karlsplatz. Die Leute schauten uns an, als wären wir Aliens. Erst nach etwa 10 Minuten begriffen sie, wer wir waren und was wir wollten: Essen und den Vereinsbus. Mit Essen konnte mir keiner dienen, den anderen schon. Es gab nämlich nur mehr Presswurst. Die Wirtin zeigte uns einen Raum, wo wir auf dieses Mahl warten konnten. Wir gingen hinein und sogar dem Onkel Thomas verschlug es die Sprache. Ein Jugendlicher herunter gekommener als der andere. Ein paar hatten sich sicher seit mindestens drei Monaten weder geduscht noch frisiert oder gar rasiert. In meiner getrübbten Erinnerung sehe ich immer noch, wie ich einen beobachtete, wie er eine kleine Pille aus dem zehn cm Bart herauszog und an jemanden weiter verkaufte. Schließlich kam die Presswurst der anderen, Presswurst traf es genau. Keiner konnte sagen, was da wirklich zusammengepresst worden war. Es roch auf jeden Fall nach Abfall und später waren alle, die die Presswurst gegessen hatten merkwürdig und komisch.

Und es fehlte noch immer der Vereinsbus. Voller guter Absichten (vielleicht aber auch böser) bot sich jemand an uns zum Bus zu führen. Nun konnte ich mich zwischen Tod und Tod entscheiden – oder auch zwischen Wirtshaustod oder Autotod – und wählte den Autotod. Mühsam erklärten wir (Papa, Simone, Johanna und ich) dem Fahrer, wo das Auto stand: bei einer Brücke; nur gab es leider fünf





Brücken in Pardubice. So irrten wir eine halbe Stunde umher, bis wir den Bus finden und dem Mann einen Batzen Trinkgeld geben konnten. Da es mittlerweile schon eins in der Nacht war, schliefen wir in Zelten und im Vereinsbus neben einem Atomkraftwerk, das aber zum Glück nicht explodierte.

Am nächsten Tag wachten alle mit Rückenschmerzen auf. Aber weil wir aus unseren Fehlern gelernt hatten, stellten wir gleich den Bus in den Zielort **Kolin**.

Dann ruderten wir wieder los. Diesmal war es spannender. Denn auf einmal tauchte eine Raftingstrecke auf der Elbe auf. Nichts ahnend fuhren wir hinein... und wurden durchgerüttelt und nass gespritzt. Meine Schwester fiel fast ins Wasser, als sie von einem Ruder aus dem Sitz gehoben wurde. Doch irgendwann war auch dieser Kilometer vorbei und schließlich auch der Tag. Und diesmal besorg-

ten wir uns ein Hotel (eher eine Familienunterkunft). Von Migräne geplagt, ging ich sofort ins Bett, während die anderen sich noch eine Pizza in dem netten Ort Kolin reinhauten und sie mit viel Bier runterspülten.

Am dritten und letzten Tag gab es ein reichliches Frühstück, dann wurde wieder der Bus weggestellt und wir setzten uns zum letzten Mal in die Boote. Die Fahrt war sehr gemütlich, da Schleusen uns immer wieder Ruhepausen bescherten.

Unser Zielort war **Podebrady**, den wir nach 16 km erreichten. Dort bauten wir die Boote ab, luden sie auf den Anhänger und fuhren wieder in unser sicheres Heimatland. Am Weg nach Österreich wurde noch Ballast abgeworfen: Meine Familie verbrachte nämlich noch das Wochenende in Prag. Aber die anderen Personen fuhren ruck-zuck nach Tulln, um dort wieder Kilometer für die Ewigwertung zu ergattern.

Orthfahrten!

Franz Gratsch

Heuer kam es zu kleinen Jahreskilometer-Wettkämpfen innerhalb des Vereins und da boten sich Wanderfahrten nach Orth nach Ende der regulären Rudersaison an.

So machte sich am **01. November** eine kleine aber mutige Besatzung in der Salzach auf. Ziel war das Uferhaus in Orth wo leckerer Serbischer Karpfen und Zander auf uns wartete.

Von Tulln gings mit frischem Nordwestwind aus Richtung Greifenstein. Auf diesen 15 km wurden geistig alle ÖBB Stationen durchgenommen an denen man die Fahrt abbrechen könnte.

Doch die Crew (Franz Magerl, Mathias Erber und Franz Gratsch) trotzte den widrigen Bedingungen und erreichte zwar mit einigem Tiefgang aber doch sicher die Übertragstelle Greifenstein. Von da an war es Windstill bis schwach windig bis zur Ausfahrt aus dem Donaukanal. Ab hier trieb uns der Westwind und der Hunger geradezu nach Orth in insgesamt sechs Stunden.

Am **18. November** fanden sich nochmals Ruderer um Fisch im Uferhaus zu verköstigen. Diesmal wa-

ren Franz und Christa Magerl, Thomas Turetschek, Christian Tauber, Lucian Wetter und Franz Gratsch die Kilometerhungrigen Ruderer. Nur unser Rudewart meinte die Saison sei schon vorbei und zog es vor trotz Startfreigabe zuhause zu bleiben.

Beim Runterfahren kam uns fast der ganze Verein Donauhört mit einer Armada aus 6er 5ern 4ern und 3ern entgegen.

Ansonsten lief alles glatt bis auf die Übersetzstelle am Donaukanal wo auf Grund von Wartungsarbeiten kaum Unterwasser zu finden war. Durch die grosse Routine der Besatzungen wurde auch diese Hürde gemeistert. Zu einer angespannten Situation kam es dann doch noch im Donaukanal als uns ca. einen Kilometer vor der Ausfahrt der Twincityliner überholte. Lucian deutete dem Kapitän er solle langsam überholen, doch irgendwie dürfte der Kapitän das internationale Schifffahrtszeichen „Langsam Überholen“ nicht verstanden haben und fuhr unbeirrt weiter. Gott sei Dank gab es nur 2 größere Wellen und wir blieben sogar trocken.

Danach gings weiter nach Orth wo wir uns schon in bewährter Weise stärken konnten.

Wir starteten am 30. Juli vom Ruderverein Tulln aus in Richtung Ossiacher See. Nach einer langen Fahrt und einigen Pausen kamen wir gut gelaunt in der Herberge Landskorn an.

Nach dem Bootsabladen ging es zu einer Zimmerinspektion. Obwohl wir alle zusammen in einem 25-Bett-Zimmer schliefen, war genug Platz für jeden da und trotz aller Befürchtungen gestaltete sich das nahe Beisamenleben relativ einfach und fast ohne jede Streitigkeit. An diesem Nachmittag gingen wir noch auf einen Sprung ins kühle Nass.

Die **ersten 3 Tage** konnten wir rudern genießen, was wir auch in vollen Zügen taten. Wir gingen mit den am See baden – das reinklettern ins Boot gestaltete sich dann ziemlich schwierig, dass hatten wir vorher halt nicht bedacht – oder ruderten um die Wette. Für einige stellte sich das trockene Überleben der „Jungfernfahrt“ mit dem Einer als ein Volkserlebnis heraus – das mit dem trocken bleiben war dann so ne Sache ... wer es geschafft hatte trocken zu bleiben, wurde dann erst in den See geschmissen.

Leider war uns **das Wetter** nicht gut gesinnt und die restliche Woche war sehr verregnet. Fad wurde uns aber trotzdem nicht. Einen Nachmittag fuhren wir in die Villacher Stadt um ein bisschen bummeln zu gehen. Einen anderen Nachmittag verbrachten wir in Minimundus, einen Park in dem das Weltkulturerbe an Gebäuden und Co in Miniaturoformat aufgestellt ist. Diesen recht lustigen Ausflug ließen wir mit einem kurzen Abste-



cher in einer Eisdiele enden. Einige von uns verbrachten auch einen Nachmittag in einem recht berühmten Puppenmuseum.

Das Abendprogramm gestalteten wir recht individuell. Wir spielten Karten, Tischtennis oder saßen einfach nur gemütlich beisamen und tratschen. An einem Abend fuhren wir nach Villach kegeln – ein riesen Spaß. Wir bildeten kleine Gruppen und ermittelten ganz zum Schluss noch einen Gesamtsieger.

Leider fuhren wir wieder einmal viel zu früh nach Hause... am nächsten Tag hätte wahrscheinlich die Sonne geschienen. Trotz des schlechten Wetters war es eine echte Gaudi und ein super Ruderlager.

29. Korneuburger Frühjahrslauf

Johanna Hiesinger

Am 2. April war es soweit. Wir starteten beim Frühjahrswaldlauf, dem wir schon lange entgegengefeiert hatten und für den jeder einzelne gut trainiert hatte. Am Vormittag des Sonntages fuhren wir nach Korneuburg, anstatt in die Kirche zu gehen. Dort kam uns zu Ohren, dass wir Kinder nur einen Kilometer laufen mussten statt fünf, das erleichterte uns natürlich sehr, da fünf eigentlich sehr viel sind (und wir eher zu den faulen – besonders Lena und ich – gehören). Die Erwachsenen mussten aber – was uns recht war, – weil wir so eine Zeit unbeaufsichtigt waren – zehn Kilometer laufen. Beim 1 KM-Lauf triumphierte unser Verein und belegte ... schaut doch unten nach. Nach dem Lauf schlemmten wir uns mit den Essen und den kleinen Süßigkeiten voll. Die Heimfahrt verlief fröhlich, da wir tolle Plätze errungen hatten:

Ergebnisse der TRV Läufer

Schülerinnen:

1. Katharina Müller	4.15,29
2. Romana Breitler	4.31,66
3. Magdalena Hiesinger	4.56,93
4. Johanna Hiesinger	5.34,55

Frauen JG 1957-1966

1. Ursula Hebenstreit	1:05.18,43
-----------------------	------------

Männer JG 1977-1986

5. Markus Knierlinger	59.26,53
-----------------------	----------

Männer JG 1967-1976

5. Christian Tauber	59.44,60
---------------------	----------

Männer JG 1957-1966

3. Herbert Hiesinger	55.31,28
5. Franz Gratsch	57.03,50

Männer JG 1947-1956

1. Franz Magerl	51.59,21
-----------------	----------

Wanderfahrt Mohacs–Belgrad

Silvia Ktenidis

08.–15. Juli 2006, Ungarn, Serbien

Teilnehmer: Franz Gratsch, Silvia Ktenidis, Christa Magerl, Franz Magerl, Karl Nolz, Christian Tauber, Thomas Turetschek

08. Juli: Anreise bis Mohacs

Franz Magerl, Franz, die Stubenfliege, Thomas, Karl und ich starten um 8.30 Uhr mit umgetaufter Drau (alias Tulln) und Donau von Tulln nach Mohacs. Unterwegs werden Anhänger-Fahrstunden gegeben, Franz M. tappt an der Grenze zum dritten Mal in die Vignettenfalle. In Mohacs angekommen erkundigen wir uns über die Formalitäten an der Grenze. Erste kleine Schwierigkeiten treten auf, da wir, anders, als wir uns das gewünscht hatten, entweder mit beiden Booten am Wasser oder mit beiden Booten am Land die



Grenze passieren dürfen. Auch ein Besuch des ansässigen Rudervereins kann dieses Problem nicht lösen.

Wir beziehen unser Quartier, das den meisten von uns bereits bekannt ist, beheben Forint und gönnen uns ein Zwischeneis. Ein uralter, ungültiger Forintschein sorgt für Aufheiterung... Es folgt ein Abendessen in einem Restaurant direkt an der Donau mit musikalischer Untermalung.

09. Juli: Stkm 1448–1401, Apatin

Wir checken zeitig aus dem Quartier aus und Frühstück in einer Bäckerei, deren Kaffeeautomat gerade repariert wird. Es wird viel Zeit beim Zoll in Mohacs verloren, bevor wir endlich beim Mohacs'er Ruderverein ablegen. Franz M. und Thomas fahren im 4er, Franz G. und ich im 2er. Karl übernimmt aufgrund übermenschlicher Blasen vom letzten Training den Landdienst.

Wir rudern 24 km bis zur Grenze, wo wir ewig warten und unnötig 110 Euro bezahlen.

Ein Matrose (?), der auch beim Zoll zu arbeiten scheint, lädt uns auf Bier aus einer Plastikflasche ein. Später werden wir von der Wasserpolizei kontrolliert.

Die Hitze und unglaublich viele unglaublich lästige Bremsen lassen das Rudern anstrengend werden. Wir machen eine Schwimmpause bei einer Insel mit feinem Sandstrand, Schatten und Unmengen an Gelsen.



Unterwegs treffen wir Karl am Ufer, der gerade ein paar Minuten vor uns angekommen ist. Die restlichen 23 km werden gerudert, bis wir in Apatin ankommen. Die dortige Kirche erinnert an die Hagia Sophia. Wir laden die Boote auf und beziehen ein Quartier mit luxuriösen Badezimmern. Wieder essen wir in einem Restaurant mit direktem Blick auf die Donau.

10. Juli: Stkm. 1401–1356, Delij

Nach dem Frühstück steigen wir bei der „Hagia Sophia“ in die Boote. Der Landdienst ist heute Franz G. zugewiesen. Wir rudern zu viert in der Donau, Thomas steuert mit dem Fuß. Als wir unterwegs auf Franz G. treffen, sehen wir eine zum Teil zersprengte Brücke. Wir rudern bei der Draumündung entlang der Schmutzgrenze. Zwischendurch gibt es wieder eine Schwimmpause bei einer Sandstrand-Insel. Wir rudern die restlichen 45 km bis Delij, wo wir im schrecklichen Sur Art Cafè einen köstlichen Fisch essen.

Fortsetzung nächste Seite.



Eine im Krieg beschädigte Grenzbrücke zu Kroatien

Die Weinflasche, die Franz M. am Vortag gekauft hat, geht leider im Bootssack beim Hinstellen kaputt und tränkt den gesamten Bootssackinhalt, darunter sein Rudergewand, sowie das Karnee und den unnötigen 110-Euro-Schrieb. Dieser und das Karnee werden sorgsam in der Sonne getrocknet... Fratsch, Thomas und ich erkunden den nächsten Ort.

Wieder zurück beim Quartier wird noch lange gemeinsam Wein getrunken, bis wir in einem schrägen rosa-gescheckerten Zimmer mit Schaumstoffpölkern aus den 70er – Jahren, Metallbetten und einer quer durch's Zimmer verlaufenden Wasserleitung schlafen gehen...



Fangfrischer leckerer Fisch
im Sur Art Café zum
Abendessen



Zum Frühstückdeftige Speisen und
scharfen Pfefferoni

11. Juli: Stkm. 1356–1293, Backa Palanka

Zum Glück fahren wir nach einem Frühstück mit Eiern, Knackwurst mit Haut in Fett und einem Paprikasalat, türkischem Kaffee ohne Milch, jedoch ohne dem uns angebotenen Schnaps weg von dem von mir zur schlimmsten Unterkunft der Welt erklärten Ort.

Thomas übernimmt den Landdienst; wir fahren zu viert im großen Boot, Fratsch steuert mit dem Fuß.

Zwischendurch machen wir zwei Badepausen und werden von der kroatischen Wasserpolizei beschnuppert.

Die Sonne zeigt uns wieder mal, was sie kann – ich fahre belangärmelt, Franz M. mit selbstgebasteltem Turban.

Thomas schickt uns durch eine Brücke durch, in ein Seitenhafenbecken hinein, an einem Kran und einem nach Fäkalien riechenden Bereich vorbei zu einem „Badebereich“ mit reichlich Abfällen aller, wirklich aller Art.

Wir baden dort nicht, sondern fahren nach Backa Palanka ins Luxushotel (nach der letzten Nacht ist jeder Ort, an dem man keine Angst davor hat, sich Krankheiten einzufangen, Luxus). Wir duschen und gehen im gegenüberliegenden Supermarkt einkaufen. Direkt danach kommen Christa und Chri im Ford an.?

Wir erkunden den Ort, es werden Badeschlappen, eine Zuckermelone und viel Bier gekauft, bis Karl und ich einen serbischen Kärntner oder kärntner Serben finden, welcher uns ein Lokal empfiehlt, das sehr gutes Essen (Pljeskavica, Spiesse,...) zu aussergewöhnlich günstigem Preis anbietet.

Heftige Diskussionen werden bezüglich der weiteren Handhabung des Landdienstes geführt; Ich erkläre Chri hochhoffiziell zu meinem neuen besten Freund im Ruderverein.

Thomas, Chri und ich fahren noch mal zum Hänger, die anderen wanken schon mal vor ins Hotel „PECTOPAH“.



Pause und Jause
am schattigen Sandstrand

12. Juli: Stkm. 1293–1256, Novi Sad

6.45 Uhr – Tagwache. Chri und ich fahren mit Bus und Fiat nach Novi Sad, mit dem Bus wieder zurück.

Chri macht ungesundheitshalber den Landdienst. Das Team Magerl rudert im 2er, im 4er rudern (von Heck nach Bug): Karl, ich, Thomas und Gratsch. Dies wird der badereichste Rudertag von allen. Bei der zweiten Badepause an einem Strand mit vielen Leuten und einer Bar können wir uns kühle Getränke kaufen und lernen Theodora (13) kennen, welche all ihre Englischkenntnisse an mir ausprobier...

Wir rudern weiter bis zum Novi Sad'schen Ruderverein, wo Chri und ich unser Quartier vorerst auf

Freundliche Aufnahme beim Ruderverein in Novi Sad



Badestrand in Novi Sad

der Terrasse, dann doch im Innenraum neben den Ergometern aufschlagen. Alle anderen fahren ins Hotel.

Im Ruderverein werden wir auf Bier bzw. Mineralwasser und Anstecknadeln eingeladen. Später brechen wir, sportlich, wie wir sind, in ein uns empfohlenes Restaurant auf, um 45 cm lange „Schnitzel-Würste“ zu essen und einen halben Liter Schnaps zu trinken.

13. Juli: Stkm. 1256–1208, Surduc

Mein erster Landdienst! Nachdem ich alle notwendigen Vokabeln beim Kellner des Restaurants neben dem Ruderverein gelernt habe (most = die Brücke), fahre ich erfolgreich aus Novi Sad über die Schrägseilbrücke, von wo aus ich noch alle anderen beim Einstieg ins Boot sehe, über Indijra und Stara Pacova nach Surduc. Die Tatsache, daß Surduc auf der Karte nur in lateinischen Schriftzeichen, auf den raren Schildern ausschließlich in kyrilischen Schriftzeichen gekennzeichnet ist, macht die Sache ein bisschen problematischer, die Erkenntnis, daß die Buchstabenanzahl immer gleich bleiben muß, und auch gleiche Buchstaben (das U) immer die gleichen Zeichen bleiben, macht die Sache lösbarer... In Surduc lerne ich Ivana (16) und alle ihre Freunde mitsamt kleinen Geschwistern kennen, die über mein hohes Alter (23) sehr entsetzt sind. Dennoch helfen sie mir überaus motiviert bei der Donausuche, beim Abstellen des Hängers und bei der Parkplatzsuche, welche sich im Gegensatz zur Zimmeruche als sehr einfach erweist. Wir baden gemeinsam an einem Ufer, an dem im Fünf-Minuten-Takt Kühe, Schafe und Ziegenherden vorbeimarschieren. Nach etwa dreieinhalb Stunden sehen wir das langersehnte erste Ruderboot mit Thomas und Chri als Pünktchen am Horizont. Unter meinen neuen serbischen Freunden bricht wildes Jubelgeschrei aus. Kurz darauf kommt das zweite Boot an. Leider müssen die Boote mitsamt Rudern einen äußerst unkomfortablen Weg zum Hänger hinaufgetragen werden. Zur allgemeinen Abkühlung beginnt es leicht zu nieseln.

Im Fischlokal von Surduc lassen wir uns drei Zimmer in einem Hotel in Novi Banovci organisieren, wo wir zum Spezialpreis übernachten.

Wie inzwischen üblich essen wir am Abend in einem Restaurant direkt an der Donau, wo wir bei den Kellnern offensichtlich einen bleibenden Eindruck

hinterlassen...

14. Juli: Stkm. 1206–1171, Save – Stkm. 4

Nach einem zweiteiligen Frühstück fahren wir mit den Booten auf dem Anhänger bis zum Stromkilometer 1206. Franz M. macht den Landdienst. Christa und ich fahren im 2er, später jedoch tauschen Thomas und ich die Ruderplätze.

Nach einer Pause auf einem wunderschönen Sandstrand werden wir von einem Gewitter überrascht, das uns bis Belgrad begleitet.

Wir fahren vier Kilometer auf der Save bis zum Ruderverein „Roter Stern“, wo wir auch duschen und essen. Uns wird ein Schlafplatz im integrierten Kindergarten zugewiesen. Wir fahren nach Belgrad hinein, schauen uns die Stadt an, essen Eis, trinken Bier u.a.. Zurück im Ruderverein absolvieren wir noch ein kurzes Jongliertraining und breiten die Schlafsäcke aus...

15. Juli: Wir wollen nicht mehr. Heimreise

Die Save stinkt, wir sind müde, die Strecke erscheint uninteressant, das Wetter ist nicht berauschend. Nach kurzer Absprache werden die Boote aufgeladen und das Gepäck verstaut. Ab geht's nach Novi Sad, wo ich unerwartet mein zuvor dort vergessenes T-Shirt wiederfinde, der Fiat abgeholt wird und wir uns in Bus und Auto aufteilen.

Wir reisen nach Ungarn ein, essen dort schnell und rasen nach Österreich weiter. Beim Tullner Ruderverein treffen wir auf eine Wanderausfahrtsguppe aus Düsseldorf, von denen wir bekocht werden.

Abschließend werden die Boote blitzblank geputzt und ins Bootshaus gestellt.

*Vielen Dank an Euch alle für diese nette Woche!
Silvia*



Silvia

Terminkalender 2007

TRV

Datum	Veranstaltung	Meldung/Organisation
27. Jänner	Indoormeisterschaften in Ottensheim	
24. März 24. März	Rudertag des ÖRV in Wien Frühjahrsputz	Rudi Karl K
01. April 22. April 28. April 29. April	Frühjahrswaldlauf Alemannia Anrudern des TRV Sternfahrt Wallsee Anrudern des ÖRV	Herbert Franz M Franz M/Herbert
im Mai 05. Mai 12. Mai 19./20. Mai 26.–28. Mai	1. Ruderkurs Radwandertag Sternfahrt Donauhört RR Kuchelau Pfingstwanderfahrt	Herbert Franz M Franz M/Herbert Franz M
im Juni 01.–03. Juni 16. Juni 22. Juni	2. Ruderkurs Ruder Weltcup Ottensheim Sternfahrt Dürnstein Schulrudern Bundesfinale	Herbert Franz M/Herbert Herbert
06.–08. Juli 14. Juli 21. Juli	Jugendwanderfahrt Sternfahrt Pirat Jugend und Masters Regatta Traunsee	 Franz M/Herbert
28. Juli–04. Aug. 17.–19. August 25. August	Wanderfahrt auf der Weichsel Ruderheuriger Goldene Rose von Tulln	Franz M Vorstand Herbert
01. Sept. 08. Sept. 09. Sept. 15./16. Sept. Termin offen 22/23. Sept. 29. Sept.	Sternfahrt Alemannia Klubmeisterschaften Head of the Tulln Landesmeisterschaften Wien, NÖ Devin-Bratislava ÖVMSTM Blaues Band vom Wörthersee	Franz M/Herbert Herbert/Thomas Franz G Franz G
05.–07. Okt. 13. Okt. 27. Okt. 26. Okt.	Österreichische Staatsmeisterschaften Rose vom Wörthersee Welser Langstreckenregatta Abrudern	 Franz M
04. Nov.	Wandertag	Franz M

Organisation Regatten: Männer/Masters Thomas und Jugendliche Herbert/Thomas

Fettdruck: Veranstaltungen des TRV